

Dr. Michael Heinlein, Judith Neumer, Tobias Ritter

DIGITALE VERNETZUNG ALS NEUES MERKMAL VON ARBEIT

Abschlussveranstaltung des Projekts LedivA am 16.03.2022



WAS BEDEUTET DIGITAL VERNETZTE ARBEIT?

- Vernetzte Arbeit gab es schon immer – unabhängig vom Prozess der Digitalisierung
- Sie hat von der Arbeitsforschung jedoch keine allzu breite Aufmerksamkeit erhalten – ein Grund: die für die Arbeit notwendige Vernetzung wurde an vielen Stellen informell geleistet
- Digitalisierung forciert und verändert vernetzte Arbeit:
 - *qualitativ*, indem digitale Technologien zu einem integralen Bestandteil des Arbeitens werden
 - *quantitativ*, da vernetzte Arbeit in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen in allen Bereichen und über alle Hierarchieebenen hinweg zunimmt



WAS BEDEUTET DIGITAL VERNETZTE ARBEIT?

Digitale Technologien verändern vernetzte Arbeit indem sie

- von analogen Prozessen abstrahieren und technologischen Eigenlogiken folgen
- vorhandene Schnittstellen verändern und neue schaffen
- Handlungsspielräume erweitern, aber auch begrenzen
- vormals getrennte Abteilungen, Personen und Arbeitsschritte miteinander vernetzen
- in der Arbeitspraxis angepasst und aktiv gestaltet werden müssen
- neuartige Fehler produzieren (z.B. Ausfälle) und zusätzliche Unwägbarkeiten erzeugen (z.B. Inkompatibilitäten und Funktionslücken)



WAS BEDEUTET DIGITAL VERNETZTE ARBEIT?

- Digital vernetzte Arbeit...
 - ist Arbeit an Schnittstellen, die digitaltechnisch flankiert ist
 - findet statt in einem Netzwerk von Akteuren und digitalen Technologien, die eigenen Logiken folgen, gleichzeitig aber voneinander abhängig sind
- In den Blick kommen damit...
 - Schnittstellen zwischen Abteilungen und unterschiedlichen Arbeitsbereichen
 - Interaktionen zwischen Menschen
 - Interaktionen zwischen Mensch und Technik
 - technische Schnittstellen



WAS BEDEUTET DIGITAL VERNETZTE ARBEIT?

Art der Information

Informationen liegen zunehmend in digital abstrahierter und gefilterter Form vor. Sie müssen bewertet und mit der analogen Welt abgeglichen werden.

Form der Technik

Digitale Technologien müssen im Arbeitsprozess kontrolliert und gesteuert werden. Aufgrund ihrer Eigenlogik und Intransparenz lassen sie dies jedoch nur begrenzt zu.

Struktur der Tätigkeit

In einer konkreten Tätigkeit müssen digital vermittelte Perspektiven und Handlungslogiken permanent aufeinander bezogen und integriert werden.

Digital vernetzte Arbeit ist Arbeit, die an digitalen Schnittstellen in einem Netzwerk aus wechselseitig voneinander abhängigen Akteuren stattfindet.

Struktur des Arbeitsprozesses

Im Arbeitsprozess muss fortlaufend zwischen isolierten und vernetzten sowie analogen und digitalen Tätigkeiten gewechselt werden. Dieser Wechsel kann fluide sein oder abrupt stattfinden.

Position im Netzwerk

Die eigene Position muss selbstorganisiert hergestellt werden. Dazu muss man sich aktiv digital mit anderen Akteuren und Technologien vernetzen oder Vernetzungen lösen.

Handeln im Netzwerk

Arbeit ist auf Interaktion, Kooperation und Koordination angewiesen. Dafür müssen geeignete Formen im digitalen Raum gefunden werden.

Zeitstruktur

Digital vernetzte Arbeit macht es erforderlich, gleichzeitige und ungleichzeitige Ereignisse in echtzeitbasierten Prozessen zu antizipieren und zu synchronisieren.

ISFMÜNCHEN

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.**